

# Die Maschine als Ideengeber

**MELDORF** CAT will Gründungskultur unter anderem mit Künstlicher Intelligenz stärken

Ob künstlich erzeugte Fotos oder Videos, die kaum noch noch realen Fotoaufnahmen zu unterscheiden sind: Künstliche Intelligenz ist längst keine theoretische Überlegung mehr, die nur Bestandteil von Science-Fiction-Romanen ist. Allerdings auch längst keine Spielerei mehr: Sowohl in Unternehmen als auch Institutionen kommt das maschinelle Lernen immer mehr zum Einsatz.

Auch beim Meldorfer Centrum für Angewandte Technologien (CAT) spielt das Thema eine immer wichtigere Rolle. „Wir sind selbst dabei, uns mit den Tools vertraut zu machen“, sagt CAT-Projektleiterin Stefanie Hein. Bereits 2021 trat das CAT dem Netzwerk KI-Transfer-Hub Schleswig-Holstein bei, um junge Unternehmen und Startups für das Thema Künstliche Intelligenz

und etwaige Einsatzmöglichkeiten zu sensibilisieren. Ein Jahr später folgte die Beteiligung an dem Netzwerk Start Up SH – ein landesweites Netzwerk an Gründungsunterstützern, das durch Land und EU gefördert wird. Als Partner konnte das CAT erstmals davon profitieren:



Von links: CAT-Geschäftsführerin Martina Hummel-Manzau, Gründungsberaterin Nina Jerke und Stefanie Hein sehen die Förderung als wichtiges Signal für die Region. Foto: CAT

131.000 Euro von 5,6 Millionen Euro wandern aus dem Landesprogramm Wirtschaft 2021 bis 2027 und dem Fördertopf des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung nach Meldorf. Dort soll das Geld künftig zu 50 Prozent in mehrere Projekte fließen. Beispielsweise die Weiterentwicklung einer Online-Lernplattform, gemeinsame Veranstaltungen mit der Technischen Hochschule Lübeck – aber auch Veranstaltungen, Fortbildungen und Netzwerkarbeiten zum Thema Künstliche Intelligenz.

Im Vordergrund stehe bei der Beratung die Ideenfindung, sagt Hein. Die Zielgruppe seien junge Unternehmen, die bislang mit Künstlicher Intelligenz kaum in Berührung gekommen sind, sich aber für Anwendungsmöglichkeiten interessieren. Beispielsweise gehe es um die Fragen: Wofür kann die Technologie in

Startups oder Unternehmen eingesetzt werden und welche eigenen sich überhaupt? Dass Geschäftsmodelle heutzutage auch einfach per Künstliche Intelligenz erstellt werden können, spiele ebenfalls eine Rolle, so Hein.

Wer sich für das Thema interessiert, hat am 14. März ab 17.30 Uhr die Gelegenheit, eine Netzwerkveranstaltung über das Thema im CAT Meldorf zu besuchen. Neben Vertretern der Fachhochschule Kiel werden auch Partner von AI-2-Entrepreneur vor Ort sein. Das mit rund 222.000 Euro vom Land geförderte Projekt soll Gründerteams an Hochschulen oder in der Wirtschaft bei der KI-Technologie beraten – von der Text- über die Bild- bis hin zur Videogeneration. Anmeldungen sind auf [cat-meldorf.de/events-und-workshops](http://cat-meldorf.de/events-und-workshops) möglich. Jan Ullm